Geschrieben von: Offz/ DL
Dienstag, 10. Juni 2014 um 13:27

Lausanne. Die 8. Weltreiterspiele seit 1990 finden 2018 in der kanadischen Kleinstadt Bromont statt. Zuletzt einziger Gegenkandidat war Lexington/ USA, wo 2010 das Weltereignis im Reitsport organisiert wurde.

Das Präsidium des Reiterweltverbandes (FEI) mit Sitz in Lausanne hat die Weltreiterspiele 2018 in die Kleinstadt Bromont, 75 km ostwärts von Montreal, vergeben. Bromont zählt keine 10.000 Einwohner, gesprochen wird dort, wie in der Provinz Quebec üblich, französisch. Abgesehen von kleineren Pferdesportveranstaltungen ist Bromont bisher nur bekannt als Austragungsort der Reiterspiele 1976 außerhalb der Olympischen Sommerspiele von Montreal. In Bromont gewann Alwin Schockemöhle auf dem gewaltigen braunen Wallach Warwick Rex Einzelgold im Springen nach zwei fehlerlosen Umläufen und am Ende der zweiten Runde unter Blitz und Donner, während danach in strömendem Regen im Stechen der Kanadier Michel Vaillancourt auf Branch County Silber und der Belgier Francois Mathy auf Gai Luron Bronze holten.

Weitere Medaillen gingen in Bromont in der Dressur an die Schweizer Siegerin Christine Stückelberger auf Granat, Silber an Harry Boldt auf Woyceck und Bronze an Dr. Reiner Klimke auf Mehmed, Boldt und Klimke hatten zuvor bereits zusammen mit Gabriela Grillo auf Ultimo Mannschaftsgold geholt. Und in der Vielseitigkeit kam Deutschland in der Besetzung Karl Schultz auf Madrigal, Herbert Blöcker auf Albrant, Helmut Rethemeier auf Pauline und Otto Ammermann auf Volturno hinter den USA zu Silber, während den Australiern Bronze umgehängt wurde. „Kalle“ Schultz ritt zudem zu Einzel-Bronze, nachdem er nach Dressur und Gelände bis zum Springen geführt hatte. Der Preis der Nationen als damaliger genereller Schlussakt Olympischer Sommerspiele endete im Olympiastadion von Montreal mit dem Sieg

von Frankreich vor Deutschland mit Alwin Schockemöhle auf Warwick Rex, Sönke Sönksen auf Kwept, Hans Günter Winkler auf Torphy und Paul Schockemöhle auf Talisman. Bronze ging an Belgien.

Die ersten Weltreiterspiele fanden 1990 in Stockholm statt. Danach in Den Haag (1994), Rom (1998), Jerez de la Frontera (2002), Aachen (2006) und Kentucky (2010), die nächsten beginnen am 23. August in Caen/ Frankreich. Bis auf Aachen endeten diese Veranstaltungen mit jeweils einem gewaltigen Defizit. Bürge in Bromont ist der kanadische Staat. Um Medaillen geht es in Bromont im Springen, in der Dressur, in der Vielseitigkeit, in der Para-Dressur, im Voltigieren, im Reining der Westernreiter, im Distanzreiten und im Viererzugfahren.